

Produktname: Kollagen I(4H10)-Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM09211**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | monoklonaler Maus-Antikörper |
| Host | Maus |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Monoklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|--|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ICC/IF 1:50-1:200 |
| Molekulargewicht | 139kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | COL1A1 |
| Alternative Namen | Collagen alpha-1(I) chain (Alpha-1 type I collagen) |
| Gen-ID | 1277/1278 |
| SwissProt ID | P02452 |
| Immunogen | Synthetisches Peptid von Kollagen I |

Hintergrund

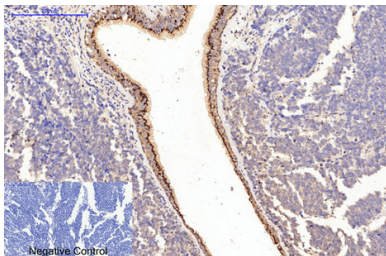
Dieses Gen kodiert die Pro- α 1-Ketten des Typ-I-Kollagens, dessen Tripelhelix aus zwei α 1-Ketten und einer α 2-Kette besteht.

Typ I ist ein fibrillenbildendes Kollagen, das in den meisten Bindegeweben vorkommt und reichlich in Knochen, Hornhaut, Dermis und Sehnen vorhanden ist. Mutationen in diesem Gen sind mit Osteogenesis imperfecta Typ I-IV, dem Ehlers-Danlos-Syndrom Typ VIIA, dem klassischen Ehlers-Danlos-Syndrom, der Caffey-Krankheit und idiopathischer Osteoporose assoziiert. Reziproke Translokationen zwischen den Chromosomen 17 und 22, auf denen sich dieses Gen und das Gen für den aus Blutplättchen stammenden Wachstumsfaktor Beta befinden, sind mit einem bestimmten Hauttumor, dem Dermatofibrosarcoma protuberans, assoziiert, der durch eine unregulierte Expression des Wachstumsfaktors entsteht.

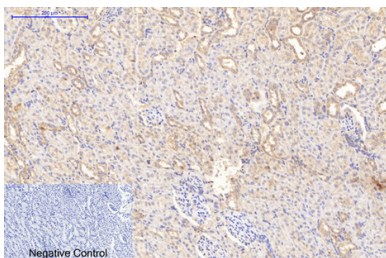
Forschungsbereich

Fokale Adhäsion; ECM-Rezeptor-Interaktion;

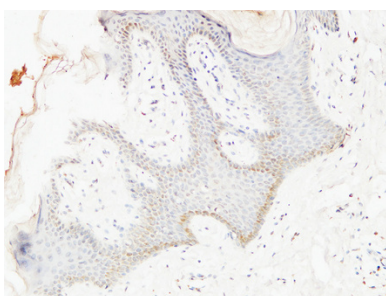
Bilddaten



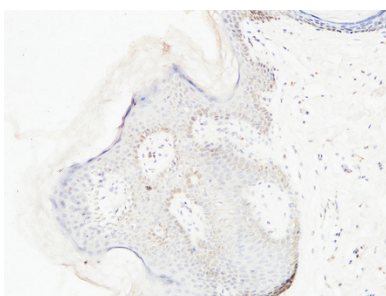
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe. 1. Der monoklonale Maus-Antikörper gegen Kollagen I (4H10) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



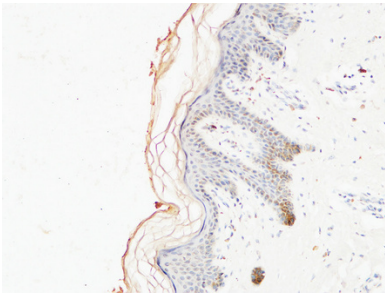
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattennierengewebe. 1. Der monoklonale Maus-Antikörper gegen Kollagen I (4H10) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Haut. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Haut. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Haut. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).